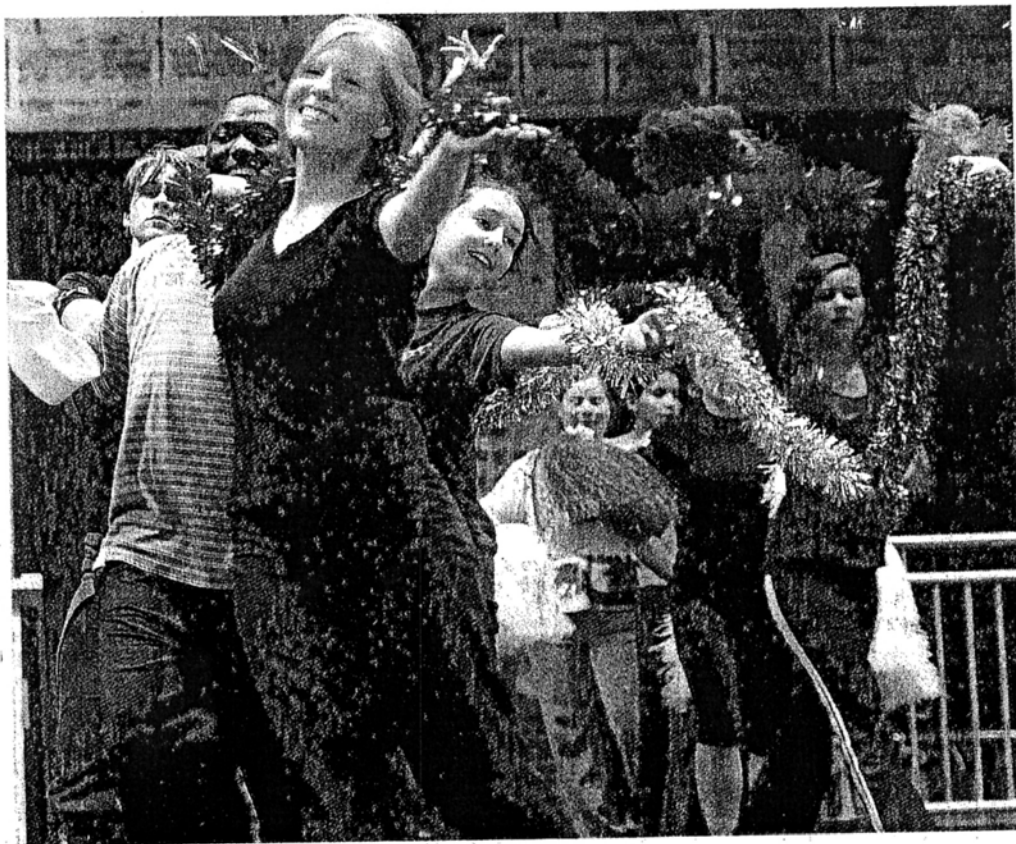


28. Mai 09



TANZPROJEKT „Zukunft@BPhil“ mit Rattle, Maldoom und 150 Kindern

Wir sind wer

„Wenn ich tanze, fühle ich mich wie in einer anderen Welt“, sagt die 18-jährige Leticia. Sie kam mit elf Jahren allein mit ihrer Schwester aus Angola. Tanz und Musik haben sie schon immer begleitet. „Die Gemeinschaft gefällt mir“, sagt der elfjährige Dominic von der Walter-Gropius-Gesamtschule in Neukölln. Vorher hatte er noch keine Erfahrung mit Tanz und klassischer Musik. Jetzt möchte er auf jeden Fall weitertanzen.

Leticia und Dominic sind Teil einer Gruppe von 150 Schülerinnen und Schülern aus Berlin sowie 40 Tänzern der Lis:anga Dance Company. Jugendliche aus verschiedenen Stadtbezirken, Schulformen, Altersgruppen, sozialen Verhältnissen und Kulturkreisen proben gemeinsam für das jährliche Tanzprojekt der Education-Reihe der Stiftung Berliner Philharmoniker. Chefdirigent Sir Simon Rattle wird Werke der Komponisten Béla Bartók und Benjamin Britten dirigieren.

Beim englischen Choreografen Royston Maldoom und seinem Team lernen die Tänzer Selbstvertrauen, Respekt, Rücksicht, Arbeit in der und für die

Gruppe, Konzentration und Durchhaltevermögen. Auf der Bühne sind alle gleich. Wenn die Musik erklingt und die Bewegungen beginnen, sind alle motiviert, denn sie wissen: Das ist ihr Projekt, ihre Chance. Sie zeigen uns: Hier sind wir, und wir sind wer. Ich habe riesengroßen Respekt vor dieser beeindruckenden Arbeit und der tollen Leistung. Ich bin auf jeden Fall Fan jedes Einzelnen. JANNIK LAGE



— Arena Berlin, Sa/So 30./31.5., 19.30 Uhr, 8 € (Kasse der Philharmonie), Infos: www.berliner-philharmoniker.de. Jannik Lage ist zwölf und wohnt in Schmargendorf.

MEHR DAVON

DVD-TIPP Regisseur Thomas Grube hat das erste Tanzprojekt der Philharmoniker mit Royston Maldoom in eine packende Doku umgesetzt. Im Herbst 2002 studierten sie mit 250 Berliner Jugendlichen Strawinskis „Le sacre du printemps“ ein.
→ Rhythm is it! DVD, Alive – Vertrieb und Marketing